



# RUM

Journal



# Es werde Licht Zum Ausfall der Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtung ist nicht nur in der Marktgemeinde Rum manchmal ein Sorgenkind. Selbst die neueste Technik kann nicht verhindern, dass einzelne Lichtpunkte bzw. auch ganze Straßenzüge ausfallen.

Wir bitten Sie daher um Verständnis, wenn wie unlängst passiert, eine Straßenbeleuchtung ausfällt. Selbstverständlich sind auch wir daran interessiert, dies so rasch wie möglich zu beheben, da durch eine gute Straßenbeleuchtung die Sicherheit für Personen und den Autoverkehr gegeben ist.



## Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag von 9.30 Uhr bis  
10.30 Uhr  
Bürgeramt, Neu-Rum,  
Serlesstraße

Donnerstag von 17.00 bis  
19.00 Uhr  
Gemeindeamt Rum,  
Rathausplatz 1

Telefonische Vereinbarung bei  
Fr. Rühr Tel. 0512/24511-111

### Folgende Eigentumswohnungen zum Verkauf: 3-Zimmer (gebraucht)

Adresse	Größe	Lage	Kaufpreis	Tel.-Nummer	Anmerkungen
Anton-Falch-Str. 10	73 m <sup>2</sup>	2. Stock	€ 181.500,-	0699/17085752	incl. 1 TG-Platz; offene Wohnbauförderung (ca. € 46.000,-) kann übernommen werden; Ablöse Sonderausstattung nach Vereinb.
Kugelfangweg 25	84 m <sup>2</sup>	4. Stock	€ 170.000,-	0650/6666322	2 Balkone; Wohnbauförderung kann übernommen werden

## Zuschuss für Ferienaktionen

Die Marktgemeinde Rum gewährt Rumer Kindern, die an Ferienaktionen der Caritas, der Kinderfreunde, des Alpenvereins etc. teilnehmen, einen Zuschuss. Dieser beträgt € 2,50 pro Tag und wird für max. 21 Tage ausbezahlt.

Zu beantragen ist dieser Zuschuss im Gemeindeamt bzw. im Bürgeramt Neu-Rum mit Vorlage der Teilnahmebestätigung der Organisation (inkl. Angabe des Zeitraumes) und Angabe der Kontonummer eines Elternteiles.

## IMPRESSUM

### MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch Bürgermeister  
Edgar Kopp, Rathausplatz 1, 6063 Rum

### REDAKTION

Brigitta Rühr

### PRODUKTION

Produktionsleitung: Brigitta Rühr;  
Herstellung: Raggl Druck GmbH, Innsbruck

### COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

### OFFENLEGUNG

Das „Rumer Journal“ informiert über Aktivitäten  
und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum.

Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei  
Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt  
die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at · Homepage: www.rum.at

## Rumer Umweltticket

Wer sein Auto einmal stehen lassen und mit Bus oder Bahn fahren will, kann sich im Gemeindeamt oder im Bürgeramt das „Rumer Umweltticket“ holen.

Das Ticket muss **telefonisch reserviert werden**. Man kann das Umweltticket maximal für einen Tag ausleihen und damit dann zwischen Rum und IBK und innerhalb Innsbrucks alle öffentlichen Verkehrsmittel, die zum VVT gehören (IVB, Post-Bus, ÖBB), benutzen.



Das reservierte Ticket kann **ab 08:00 beim Bürgerservice im Gemeindeamt oder im Bürgeramt (Außenstelle)** abgeholt werden und ist spätestens am nächsten Tag um 08:00 in der Früh dort, wo es ausgeliehen wurde, wieder zurückzugeben.

Wird das Ticket an einem Freitag oder vor einem Feiertag ausgeliehen, ist es am darauf folgenden Arbeitstag zurückzugeben.

Bei Verlust des Umwelttickets ist es vom Ausleihenden zu ersetzen.

## Liebe Rumerinnen, liebe Rumer,

Ein neuer Handymast sorgt in Rum einmal mehr für Aufregung. Diesmal soll er als Kamin getarnt in einer Wohnanlage unmittelbar oberhalb des Kindergartens Birkenkengasse aufgestellt bzw. eingehaust werden.

Gegen das Aufstellen eines Handymastens ist eine Gemeinde mehr oder weniger machtlos. Es ist hier vom Gesetz nur die Beeinträchtigung des Orts- und Straßenbildes zu beurteilen.

Nachdem man diversen Anfragen bezüglich der Aufstellung eines Handymastens bereits vor Jahren eine Absage erteilt hat, weichen die Betreiberfirmen auf das Gemeindegebiet von Innsbruck unmittelbar neben der Rumer Gemeindegrenze aus. Wegen der fehlenden Zufahrtsgenehmigung ist jedoch der Handymasten dort nicht länger möglich.

Wir bemühen uns nun seitens der Gemeinde einen aus unserer Sicht geeigneteren Standort zu finden. Mich persönlich stört vor allem, dass sich in etwa 150 m Luftlinie entfernt ein Kindergarten befindet. Hier wäre der Gesetzgeber gefordert, entsprechende Richtlinien zu erlassen, wie dies da und dort schon geschehen ist, dass in der Nähe von Krankenhäusern, Schulen und Kindergärten keine Handymasten aufgestellt werden sollten. Es gibt offensichtlich im Land Salzburg bereits strengere Auflagen als dies im Land Tirol der Fall ist.

## Wohnungsvergabe durch die Stadt Innsbruck auf Rumer Gemeindegebiet kann nicht mehr weiter akzeptiert werden

Seit nahezu vier Jahrzehnten vergibt die Stadtgemeinde Innsbruck auf Rumer Gemeindegebiet Wohnungen. Die Stadtgemeinde Innsbruck ist Teilhaberin in mehreren Wohnbaugesellschaften und daher dürfte die Wohnungsvergabepaxis so zustande gekommen sein.

Die Lasten wie die Schaffung und Erhaltung der Infrastruktur hat die Gemeinde Rum seit Jahrzehnten zu tragen. Wir haben weder vom Land Tirol noch von der Stadt Innsbruck jemals einen Schilling oder einen Cent als Beitrag zur Schaffung der Infrastruktur gesehen. Im Gegenteil, die Stadt Innsbruck hat, wenn eine Woh-

nung z. B. im Jahr 1982 an Innsbrucker Bürger in Rum vergeben wurde, bis zum Jahre 1991 also bis zur nächsten Volkszählung dreimal so hohe Ertragsanteile für diese Bewohner weiterkassiert und der Gemeinde Rum gingen dadurch bis zur Einführung des Euro zwischen 100 und 150 Mio. Schilling verloren. Dass Rum die zusätzlichen Kosten überhaupt bewältigen konnte, führe ich auf die umsichtige und vernünftige Betriebsansiedlungspolitik meines Vorgängers Bgm. Hans Tanzer zurück, die der Gemeinde Rum wenigstens die Einnahmen aus der Kommunalsteuer von den Arbeitsplätzen der Betriebe gesichert hat.

Die Stadtgemeinde Innsbruck hatte und hat heute noch das Einweisungsrecht für 390 Wohnungen im Gemeindegebiet von Neu-Rum. Seit einigen Jahren werden diese freierwerdenden Wohnungen aber durch die Stadt Innsbruck fast ausschließlich an Familien mit Migrationshintergrund vergeben.

Dadurch fühlen sich die bisherigen Mieter eingengt. Um dieser Entwicklung entgegenzusteuern, bemüht sich die Gemeinde um Integration und fördert auch Sprachkurse. Aus nicht immer nachvollziehbaren Gründen werden aber diese Kurse von den betroffenen Migrantinnen nicht besonders gut angenommen.

Integration heißt aber in erster Linie, dass sich die Zuzügler den in diesem Land und



in dieser Gegend vorherrschenden Gegebenheiten und Lebensgewohnheiten annähern.

Aber nicht nur die Stadt Innsbruck besichert uns bei der Wohnungsvergabe Probleme auch viele Eigentumswohnungsbesitzer bzw. ehemalige Firmenwohnungsinhaber vermieten immer mehr an Migrantenfamilien. Dies ist für Rum kein akzeptabler Zustand.

Edgar Kopp

## Neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt

Ich wurde am 14. Oktober 1988 in Innsbruck geboren. Ich besuchte die HAK und die HAS Innsbruck. Während der letzten Schuljahre engagierte ich mich als Schul-Buddy und Organisatorin im Ballkomitee des HAK/HAS Abschlussballs 2009.

In meiner Freizeit koche ich gerne für Familie und Freunde, gehe schwimmen, schifahren, inline skaten und spazieren.

Seit 6. Juli 2009 arbeite ich in der Finanzverwaltung der Marktgemeinde Rum. Mein Zuständigkeitsbereich umfasst: Buchhaltung, Subventionen, Voranschlag, Kanal/Wasser/Müllgebühren sowie Vermietung/Verpachtung der Garagen.

Ich hoffe, dass ich durch meine Stärken Optimismus und Ehrlichkeit in meiner Heimatgemeinde erfolgreich arbeiten werde.



Katrin Raigel

## 585.124 Kilo Batterien landen im Restmüll – das muss nicht sein! Wir verwenden die neue Batterie-Sammelbox

Die Batterie-Sammelboxen sind für die Sammlung und Zwischenlagerung zu Hause ideal. Ausgediente Batterien – also alle üblichen Konsumbatterien, Akkus und Knopfzellen – landen in den neuen praktischen Sammelboxen. Ist die Box voll, wird sie zum Recyclinghof gebracht. Die Abgabe der alten Batterien ist ebenfalls kostenlos in allen Geschäften möglich, die Batterien und Akkus verkaufen! Die entleerte Box wird zur neuerlichen Batteriesammlung wieder nach Hause mitgenommen – sie ist also mehrfach verwendbar. Alte Batterien, die nicht ordnungsgemäß gesammelt und entsorgt werden, sind



eine enorme Belastung für die Umwelt. Insgesamt waren im Jahr 2008 in Österreich 943.749 Kilo Gerätebatterien im Umlauf. Nur 38 Prozent wurden gesammelt – 62 Prozent landen im Restmüll.

Das bedeutet: Blei, Cadmium, Quecksilber und andere Schadstoffe belasten unsere Umwelt. Gleichzeitig könnten z.B. Zink und Mangan als wertvolle Rohstoffe wiederverwertet werden.

### Die Batterie-Sammelboxen werden im Recyclinghof kostenlos ausgegeben

Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Die Gemeinde Rum bittet Sie daher, dieses Sammelsystem zu nutzen und die Batterie-Sammelbox abzuholen.



## Gefährliche Fehlwürfe im Hausmüll



### Die Marktgemeinde Rum macht aufmerksam:

Bei der Entleerung von 800-Liter-Restmülltonnen in einer großen Wohnanlage in der Austraße/Habichtstraße kam es zu einem beinahe folgenschweren Unfall. Eine große Glasplatte – vermutlich von einem Tisch – wurde in einem Restmüllcontainer „versteckt“. Beim Aktivieren der Pressplatte des Müllsammelfahrzeugs

„explodierte“ diese Platte. Scharfkantige Glasscherben und Abfälle wurden aus der Schüttung geschleudert und verletzten einen Arbeiter im Gesicht und an den Armen – zum großen Glück nur leicht. Die oben genannte Vorgangsweise der „Müllentsorgung“ einzelner Bürger ist unverantwortlich und sehr gefährlich. Was in diesem Fall hätte passieren können, kann sich jeder vorstellen!

Um größere oder sperrige Gegenstände zu entsorgen, hat die Marktgemeinde Rum seit Jahren einen Recyclinghof, welcher 39 Stunden pro Woche für die Rumer Bürger geöffnet ist.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen zum Thema „Abfallentsorgung“ haben, steht Ihnen der Umweltberater der Marktgemeinde Rum, Herr Mag. Andreas Larcher, gerne zur Verfügung. (Tel.Nr.: 24511-154 oder e-mail: andreas.larcher@rum.gv.at)

## Wasserzählerablesung Online

Im Zuge der Vereinfachung der Verwaltungsbürokratie gibt es ab Oktober bei der kommenden Wasserzählerablesung wieder die Möglichkeit, den Zählerstand via Internet an die Gemeinde zu übermitteln. Über unsere Homepage [www.rum.gv.at](http://www.rum.gv.at) wird ein Formular zur Verfügung gestellt, in dem der Gebührenpflichtige seine bestehenden Daten überprüfen, den aktuellen Wasserzählerstand eintragen und den Verbrauch mit dem Vorjahr vergleichen kann.

Diese Online-Eingabe ermöglicht Ihnen mittels Knopfdruck die sofortige Übersicht Ihres Wasserverbrauchs und erspart Ihnen die Portokosten bzw. den Weg zum Gemeindeamt. Im Verwaltungsbereich werden durch die automatisierte Übernahme der Zählerstände die Verwaltung entlastet und zudem Eingabefehler unsererseits ausgeschlossen.

Eine Registrierung oder ein Ansuchen für dieses Service ist nicht erforderlich, die

notwendigen Zugangsdaten liegen der jährlichen Alesungsaufforderung bei.

**Weitere Informationen erhalten Sie bei Zusendung der Zählerkarte bzw. ab Ende September auf unserer Homepage [www.rum.at](http://www.rum.at) im Bereich Gemeindeinformationen.**

Für Fragen steht Ihnen Hr. Quaiser Florian, Tel. 24511 174, E-mail: [florian.quaiser@rum.gv.at](mailto:florian.quaiser@rum.gv.at) zur Verfügung.

## Schlüsselübergabe Steinbockallee 34

Vor 3 Jahren begannen die Planungen, vor gut einem Jahr Baubeginn. Auf dem Gelände des ehemaligen Arbeiterwohnheimes der Fa. PORR errichtete die Alpenländische Heimstätte 28 Mietwohnungen und 10 Kleinwohnungen für Senioren nach dem Prinzip „Betreubares Wohnen“. Gerade die Errichtung dieser Seniorenwohnungen war der Marktgemeinde Rum ein großes Anliegen. Alle Wohnungen sind

stufenlos mit Lift erreichbar und auch in den Wohnungen gibt es keine Stufen. Damit soll gewährleistet sein, dass diese Rumerinnen und Rumer möglichst lange in ihren eigenen 4 Wänden bleiben können. Sollten sich gesundheitliche Probleme einstellen, ist die Versorgung über den Gesundheits- und Sozialsprengel gesichert.

Die Mietwohnungen wurden fast ausschließlich an junge Wohnungssuchende vergeben. Das Preis-Leistungsverhältnis ist ausgezeichnet. Anlässlich der Schlüsselübergabe war von allen Seiten nur Lob zu hören.

Wir wünschen den neuen Wohnungsmietern viel Freude und hoffen auf konfliktfreies Zusammenleben.



Bgm. Kopp, Vbgm. Trescher, LHStv. Gschwentner bei der Schlüsselübergabe



Kleinwohnungen für Senioren

## Mietkaufwohnungen am Gartenweg; Dachgleiche ist erreicht.

Eine andere gemeinnützige Wohnbaugesellschaft, nämlich die TIGEWOSI errichtet am Gartenweg 12 Mietkaufwohnungen. Auch für diese Wohnungsart besteht in Rum Bedarf und die Vergabe ist bereits weitgehend erfolgt. Diese Rechtsform zeichnet sich da-

durch aus, dass zwar zu Beginn ein relativ hoher Finanzierungsbeitrag zu leisten ist, die Wohnung dann aber nach 10 Jahren gekauft werden kann, aber nicht muss.

Im Frühjahr 2010 werden auch diese Familien ihr neues Heim beziehen können.

Obwohl nahe an der Bahn, wirkt sich die ÖBB-Lärmschutzwand sehr positiv aus.

*Vizebgm. Walter Trescher,  
Wohnungsreferent*



Geschäftsführer Ing. Mariacher mit Mitglieder des Wohnungsausschusses



## Das ist wahre Lebensqualität

Die Gemeinde sorgt für bestes Trinkwasser, saubere Straßen, zuverlässige Müll- und Abwasserentsorgung, günstige öffentliche Verkehrsmittel außerdem sind wir Motoren für die Wirtschaft und Vorreiter im Umweltschutz. Die Kommune leistet vieles zum Wohle unserer Gesellschaft!



## Was ist eigentlich Daseinsvorsorge!



Ing. Christoph Kopp

Diese für das Wohl der Gesellschaft wichtigen Leistungen reichen von der Abfallwirtschaft und Wasserversorgung, dem Straßenbau und der Kanalisation über die Gesundheitsversorgung, Bildung und Sozialleistungen bis hin zur Wahlabwicklung, zum Meldewesen und günstigen Zugang zu Kultur und Freizeiteinrichtungen. Die Gemeinde ist dabei zentraler Leistungsträger. Eine kompetente Führung ist daher umso wichtiger.

Kommunale Investitionen sind aber nur möglich, wenn die Gemeinden entsprechende finanzielle Einnahmen erwirtschaften kann.

## Musterbeispiel Wasser

Die Wasserpreise in den von Privaten versorgten Gebieten liegen heute oft deutlich über den Preisen der von kommunalen Einrichtungen versorgten Gemeinden. Trotz satter Gewinne tätigten viele private Unternehmen nicht die dringend notwendigen Investitionen in Netze und Anlagen. Vielleicht auch deshalb, da derartige Investitionen Beträge von mehreren Millionen Euro ausmachen. Eine moderne kom-

munale Unternehmensführung muss hohe Kundenorientierung und moderne Verwaltung vorweisen, um das große Vertrauen der Bevölkerung zu behalten.

Die Nähe zur Bevölkerung ermöglicht es, uns die vielfältigen Funktionen und Aufgaben auch in Zukunft auf möglichst vorbildliche Weise zu erfüllen.

Ing. Ch. Kopp

Obm. d. Infrastrukturausschusses

## Energieoffensive in Rum

### Förderungen für Energiesparmaßnahmen durch die Marktgemeinde Rum

- **Kostenlose Energieerstberatung**
- **Solaranlagenförderung:** € 70,- pro m<sup>2</sup> (max. Förderhöhe € 700,-)
- **Fotovoltaikförderung:** € 70,- pro m<sup>2</sup> (max. Förderhöhe € 700,-)
- **Dämmmaßnahmen:**
  - Kellerdecke:** € 4,- pro m<sup>2</sup> (max. Förderhöhe € 400,-)
  - oberste Geschoßfläche:** € 5,- pro m<sup>2</sup> (max. Förderhöhe € 500,-)
  - Außenhaut:** € 7,- pro m<sup>2</sup> (max. Förderhöhe € 1.000,-)
  - Fenstertausch:** € 30,- pro m<sup>2</sup> (max. Förderhöhe € 800,-)

Die **RICHTLINIEN** zur Förderung von Energiesparmaßnahmen finden Sie auf der **Homepage der Marktgemeinde Rum im Bereich „Bürgerservice / Förderungen“**.



**Ansprechpartner für Ihre Anfragen zu Fördermaßnahmen**

**Hr. Erich Hagen**

(e-mail: [e.hagen@tsn.at](mailto:e.hagen@tsn.at))

Auskünfte im Gemeindeamt: Hr. Landauer Tel. 0512 24511 155,

e-mail: [wolfgang.landauer@rum.gv.at](mailto:wolfgang.landauer@rum.gv.at))

## Goldene Hochzeit



BHStv. Dr. Nairz, Ehepaare Illmer, Remiasch, Bachinger mit Bgm. Kopp

Bgm. Kopp lud die drei Ehepaare ins Cafe *FORUM* zur Übergabe der Jubiläumsszuwendung ein. Alle Paare freuten sich über das nette und gemütliche Beisammensein.

### Rum „Seniorenfreundliche Gemeinde“ ÖBB-Halbpreispass

Rumer Senioren (Frauen ab dem 60. Lebensjahr, Männer ab dem 65. Lebensjahr) haben die Möglichkeit, den ÖBB-Halbpreispass zum Preis von € 26,90 am Innsbrucker Hauptbahnhof zu erwerben (Foto und Ausweis mitnehmen!). Mit diesem Ausweis können Buseinzelkarten (VVT) sowie Bahneinzelkarten zum halben Preis erworben werden!

Gegen Vorlage des ÖBB-Halbpreispasses bzw. der Einzahlungsbestätigung wird seitens der Marktgemeinde Rum ein Zuschuss in Höhe von € 20,00 gewährt. Der Zuschuss kann im Marktgemeindeamt Rum bzw. im Bürgeramt Neu-Rum bezogen werden.



### Älteste Rumerin verstorben

Frau Hertha Matheis ist am 7. 8. 2009 verstorben. Sie feierte am 17. 1. 2009 ihren 100. Geburtstag und war somit die älteste Rumerin.

# Normgerechte Spielplatzgeräte Verletzungsrisiko reduzieren

## TÜV Prüfung der Rumer Spielplätze für 2009 abgeschlossen

Spielplätze bieten vielfältige Bewegungsmöglichkeiten, die für die kindliche Entwicklung enorm wichtig sind. Viele Unfälle passieren aufgrund von übermäßigem Verhalten. „Kinder sollen aber in ihrem Bewegungsdrang nicht eingeschränkt werden. Vielmehr müssen Spielplätze so gestaltet und ausgestattet sein, dass das Verletzungsrisiko minimiert wird. Die Spielplatzbetreiber und Gerätehersteller müssen daher Sicherheitsnormen (ÖNORM EN 1176) einhalten. Die Marktgemeinde Rum nimmt diese Verpflichtung seit jeher nicht auf die leichte Schulter und lässt alle Spielplätze jährlich überprüfen.“

### 10.000 € jährlich für die Sicherheit und Erneuerung

10 Spielplätze hat die Marktgemeinde Rum instand zu halten bzw. zu betreuen. Davon sind 6 Plätze öffentlich zugänglich. Der Rest befindet sich bei den Kindergärten bzw. steht den Kindern, welche die Nachmittagsbetreuung beanspruchen, zur Verfügung. Die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes sind mit der Aufgabe betraut, die Säuberung und Instandhaltung der Rasen- und Grünflächen, sowie auch die optische Kontrolle der Spielgeräte selbst durchzuführen.



Spielplatz Römerpark

Die bekanntesten Spielplätze sind sicherlich der Römerpark mit seiner Teichanlage und dem Eislaufplatz im Winter, sowie der Waldspielplatz. Beide sind weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und dementsprechend stark besucht und beliebt.

### 68 Spielgeräte auf den öffentlichen Spielplätzen

Eine Vielzahl verschiedener Spielgeräte steht den Kindern auf **allen** Plätzen zur Verfügung. Führend ist natürlich der Rumer Waldspielplatz, welcher als solcher fast nicht mehr bezeichnet werden kann, da er in den letzten Jahren zu einem Abenteuerspielplatz mit integriertem Waldlehrpfad, Barfußparcour und Baum-

lehrpfad mutiert ist. Hier wird Lernen ideal mit Spielen verbunden.

### Vandalismus nimmt stark zu

Leider werden die positiven Signale der Gemeindeführung von manchen unbelehrbaren Jugendlichen immer wieder sabotiert, indem mutwillige Beschädigungen durchgeführt werden. Deshalb werden seit Jahren problematische Plätze nachts überwacht. Leider sind diese Maßnahmen notwendig, um die Schäden in Grenzen zu halten. Wenn Ihnen Schäden an den Spielgeräten auffallen, so melden Sie diese bitte im Bauamt der Marktgemeinde Rum. [marktgemeinde@rum.gv.at](mailto:marktgemeinde@rum.gv.at) bzw. 0512 – 24 5 11 – 151 (Frau Mark)

## POSITIV

### Brunnen Finkenberg

„Hiermit bedanke ich mich nochmals für das Bauen des Brunnens und dass so schöne Rosen gepflanzt wurden. Jetzt haben auch wir am Finkenberg einen schönen Platz mit Wegkreuz, eine Bank zum Rasten, einen Brunnen mit herrlichem Quellwasser und ein Rosenbeet. Unsere Gemeinde ist für mich wie ein bunter Blumenstrauß. Es wurde liebevoll und geschmackvoll gepflanzt.“

Paula Plank



## Kindergartenbeiträge ab dem KG-Jahr 2009 / 2010

Auf Grundlage einer Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern über die Einführung der halbtägig kostenlosen und verpflichtenden frühen Förderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen startet im September 2009 das Tiroler Gratiskindergartenmodell.

Es wurde vom Gemeindevorstand beschlossen, dass alle Kinder welche zum Stichtag 1. September 2009 4 Jahre alt sind, den Kindergarten in Rum vormittags von

**Mo bis Do / 7.00 bis 13.00 Uhr und am Freitag / 7.00 bis 14.00 Uhr**

ab dem KG-Jahr 2009 / 2010 **gratis** besuchen können.

Für Kinder, welche zum Stichtag 1. September 2009 3 Jahre alt sind, wird weiterhin ein monatlicher Beitrag für den Kindergartenbesuch von € 25,00/Vormittag eingehoben.

Eltern der 3-jährigen Kinder können einen Antrag auf das „Tiroler Kindergeld Plus“ stellen und erhalten einen Förderbetrag von € 400,- pro Jahr. Anträge sind ab so-



Kinderkrippe Langer Graben

fort im Gemeindevorstand erhältlich. Die Beantragung ist auch über das Internet möglich.

**Neu ab dem KG-Jahr 2009 / 2010 wird im Kindergarten Serlesstraße eine Ganztagesgruppe von Mo bis Do bis 17.00 Uhr für Kinder berufstätiger Eltern eingerichtet.**

Die Beiträge für die Nachmittagsbetreuung in den Kindergärten Langer Graben und Serlesstraße sind gestaffelt und betragen je nach Anzahl der Betreuungsnachmittage zwischen € 5,00 und € 20,00 monatlich.

## Ferienkindergarten im Sommer 2009

Auch in diesem Jahr konnten in der Zeit vom 13. Juli bis 21. August alle Rumer Kinder berufstätiger Eltern im Kindergarten Langer Graben unseren Ferienkindergarten besuchen. Im Durchschnitt wurden wöchentlich zwischen 28 und 37 Kinder in 2 Gruppen betreut. **Heuer wurden auch erstmalig die Öffnungszeiten von Montag bis Donnerstag bis 17.00 Uhr ausgedehnt.**

Unsere Institution „Ferienkindergarten“ ist wirklich eine tolle Einrichtung, die es berufstätigen Eltern ermöglicht, ihre Kinder während der Sommerferien von qualifiziertem Personal betreuen zu lassen. Ohne diese Einrichtung wäre es schwierig für die Eltern, die lange Ferienzeit ohne Betreuungsmöglichkeit für Ihre Kinder zu überbrücken.

Die große Kinderanzahl lässt erkennen, dass der Ferienkindergarten sehr beliebt ist und die Ferienzeit dadurch keinesfalls getrübt ist. Unser qualifiziertes Betreuungspersonal ist sehr um das Wohl der Kinder bemüht und investiert viel Zeit in gemeinsames Basteln und Spielen.

*Prajczer Markus, Obm. Ausschuss für Kinderbetreuung, Jugend und Schule*



Dass die Kinder ihre Freude daran haben, zeigt dieses Foto.

## Volksschüler besuchen Bürgermeister

Wenn die Schüler der Volksschule Rum in Heimatkunde über die Gemeinde Rum unterrichtet werden, erfahren sie natürlich auch, dass es ein Gemeindeamt gibt. So ein theoretischer Unterricht ist ja ganz schön, doch ein Gemeindeamt auch von innen zu sehen und den Bürgermeister zu fragen, „was er den ganzen Tag so alles macht“, das ist wirklich viel interessanter. Für die Kinder war dieser Besuch ein abwechslungsreiches Erlebnis zum alltäglichen Schulunterricht und ein Eis spendierte der Bürgermeister auch.

**Bürgermeister Kopp möchte sich bei dieser Gelegenheit bei allen Lehrerinnen und Lehrern für ihren Einsatz und ihr Engagement herzlich bedanken und wünscht Ihnen sowie den Schülern schöne Sommerferien.**



Volksschüler der Volksschule Rum Langer Graben

## „World Harmony Runners“ in VS Rum

Am 25.5.2009 besuchten die „World Harmony Runners“ unsere VS Rum. Verschiedene Teams von LäuferInnen aus allen Teilen der Welt laufen über 48.000 km durch mehr als 100 Länder in 6 Kontinenten. Dabei tragen sie eine brennende Fackel weiter und erinnern damit an die Menschlichkeit und den Weltfrieden. Dies ist schon die dritte Staffel, es wurden schon 140 Nationen besucht.

Die LäuferInnen stellten sich in ihrer Landessprache vor und die Kinder mussten erraten, aus welchem Land sie kommen. Nach einem gemeinsamen Lied durften die Kinder die Fackel halten und einen Wunsch zum Weltfrieden formulieren. Von

unserem „Friedensbrunnen“ am Schulplatz waren die LäuferInnen besonders begeistert.

Weitere Informationen kann man im Internet unter [www.worldharmonyrun.org](http://www.worldharmonyrun.org) finden.



BU

## Selbstbewusst ins Leben

Im Juli besuchte die Rumer Polizei die 4. Klasse der Hauptschule Rum. Es gab Infos zum Thema „Jugendschutz“, „rund ums Moped“ und die Jugendlichen konnten auch einen Alkotest machen. Diese Veranstaltung trug dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler durch persönlichen Kontakt und Gespräche mit den Polizeibeamten eine andere Sicht der Dinge kennenlernten.



Polizei besucht Hauptschüler

## Schulanfang – Sicher in die Schule

### TIPPS für Autofahrer

Der „Unsichtbare Schutzweg“: **Immer und überall ist Kindern, selbst wenn sie in Begleitung sind, die ungefährdete Querung der Fahrbahn zu ermöglichen. Autofahrer müssen überall dort, wo mit Kindern gerechnet werden muss – auch wenn noch keine in Sicht sind – be-**

**sonders aufmerksam fahren** – vor allem im Umkreis von Kindergärten, Schulen, Sport- und Spielplätzen und ähnlichen Institutionen. Wir wünschen einen guten Start in das neue Schuljahr!



## SCHULWEGSICHERHEIT

### Verbesserung der Kreuzungssituation Bahnhofstraße/Aurain/Murstraße

In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat beschlossen, eine Teilfläche im Ausmaß von 40 m<sup>2</sup> von der Familie Gundolf käuflich zu erwerben.

Der Ankauf wurde getätigt um mit gegenständlicher Fläche die Schulwegsicherheit im Bereich der Kreuzung Bahnhofstraße/Aurain/Murstraße zu verbessern.

Es ist nun geplant, den bestehenden Schutzweg über die Bahnhofstraße direkt mit dem bestehenden Schutzweg über den Aurain zu verbinden. Als Abtrennung zur Kreuzung wird eine Grüninsel angelegt.

Mit den Bauarbeiten wurde im August begonnen, sodass rechtzeitig zum Schul-

beginn keine Behinderungen mehr auftreten.



## Gartenschau in Rum

Mehr als 1.000 Besucher stürmten die sechs Rumer Gärten beim „Tag der offenen Gartentür“ im Juni.

**Es wurden folgende Gärten besichtigt:**

- **Marianne und Clemens Enthofer**, Wohngarten mit Obstbäumen, Staudenrabatte, Kräuterschnecke, Rosenbeet und Kompostplatz
- **Claudia und Dietmar Holzer**, Moderner Wohngarten mit Teich und stimmungsvollem Sitzplatz
- **Renate Klotz**, Bauerngarten mit Gemüse und Rosen, Teich und Blumenbeet
- **Paula und Josef Plank**, Wohngarten mit Zierteich, Rosen, Blütenstauden, Weinreben und Nutzgarten, Kübelpflanzen und schöner Blumenschmuck am Haus
- **Anna-Maria und Nikolaus Steck**, Wohn- und Gemüsegarten in Hanglage, Obstanger und kleines Biotop mit Moorbeet

- **Karin Stuller**, Wohngarten mit Obstgehölzen und Hochbeet, Staudenbeet und Sitzgruppe, Teich mit Wasserlauf



Garten von Familie Klotz



## 50 Jahre Sängerrunde Rum

Im Juni feierte die Sängerrunde Rum ihr 50-jähriges Bestehen im Veranstaltungszentrum FORUM.

Die Feier wurde vom MGV Oberperfuss, den Sing-Buam Fulpmes-Telfes, dem Viergesang, der Sängerrunde Rum, am E-Piano Peter Letterman, und den Kreuzjöchlern, hervorragend gestaltet. Im Zuge dieser Veranstaltung wurden auch Mitglieder geehrt.

### EHRUNGEN:

#### Silbernes Ehrenzeichen für 20-jährige Mitgliedschaft:

Andreas Rudolf, Gstrein Karl, Klotz Martin, Schmidhofer Walter, Schmidhofer Ernst.

#### Goldenes Ehrenzeichen für 30-jährige Mitgliedschaft:

Klotz Albert, Klotz Klaus, Kronthaler Kurt, Recheis Josef, Wetzinger Johann.



#### Goldenes Ehrenzeichen mit Lorbeerkrantz für 40-jährige Mitgliedschaft

Prackwieser Max, Brunner Heinrich, Guschelbauer Herbert, Hölbling Karl, Höpperger Reinhold, Klotz Franz, Plank Josef.

Am Abend fand eine Messe mit Pater Richard Oberhauser, vom Absamer Missionshaus unter Mitwirkung der Musikkapelle Rum und der Sängerrunde Rum statt.

Die Fahnenabordnungen des Trachtenvereines und der Tiroler Kaiserjäger sowie die Schützenkompanie Rum untermalten den Festakt mit einer gelungenen Salve.

Ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren und freiwilligen Helfer!



## Schnitzkurse

Dass der Krippenverein Rum nicht nur in der Advent- und Weihnachtszeit aktiv ist, zeigt sich an der regen Kursaktivität im Frühjahr. Bereits im Feber begannen wir mit einem „Schafeschnitzkurs“ - Hans Feichtner weihte die zwölf eifrigen Teilnehmer in die Schnitzkunst ein. Die Resultate können sich sehen lassen! Die Schüler der Hauptschule Rum, die den „Kreativ-Zweig“ wählten, bauten mit Unterstützung durch ihren Lehrer Romed Giner und unter der Leitung von Richard Kössler drei sehenswerte Weihnachtskrippen. Da dem Krippenverein die Erhaltung alter Traditionen von großer Wichtigkeit ist, bestand erstmalig die Möglichkeit, das Binden von original Rumer Palmlatten und -buschen zu erlernen. Brunner Heini



Lehrer Romed Giner mit seinen Schülern

zeigte die Handhabe der richtigen Materialien, somit konnten die Teilnehmer am Palmsonntag stolz ihre selbstgemachten Palmlatten durchs Dorf tragen.

Anlässlich unseres 75. Bestandsjubiläums wird es vom **27. bis 29. November 2009**

eine umfangreiche **Krippenausstellung im FORUM** geben, nähere Informationen folgen noch!

*Thomas Höpperger,  
Obmann*

## Tiroler Musikfest im FORUM

Das vom Volksliedwerk initiierte Tiroler Musikfest fand heuer in der Marktgemeinde Rum statt.

Vorbereitet und inszeniert wurde dieses Fest mit viel Engagement von Annemarie und Ernst Gundolf.

Der Nachmittag begann unter dem Motto „Zeit nehmen – geben – erkennen“ mit der Zeitklang-Botschaft junger Leute. Dabei wurden talentierte Schülerinnen unter der Leitung des Hauptschullehrers Romed Giner vorgestellt. Anschließend sorgte die Rumer Jugendgruppe Funtastisch unter Mario Kuen für ausgelassene Stimmung. Um 18 Uhr marschierte die Bundesmusik-kapelle Rum vom Musikpavillon zum



Lehrer Romed Giner mit seinen Schülern



Prof. Dr. Manfred Schneider m. Annemarie Gundolf

FORUM und leitete den Abend stimmungsvoll mit einer Serenade ein. Die Schuhplattler „Die Nordkettler“ samt Kindergruppen stellten ihr meisterhaftes Können unter Beweis. Weiters „Die Vielsaitigen“ oder die „Alphornbläser“, um nur einige aus der Fülle an großartigen Rumer Musikanten und Sängern zu nennen. Ernst Gundolf moderierte den Abend und führte in leichtfüßiger, spritziger Art und Weise durch das dicht gedrängte Programm.

Mit unglaublichem Einsatz sorgten unzählige „Hausfrauen“ und „Hausmänner“ für das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer!

### Veranstalter:

**Tiroler Volksliedwerk, Innsbruck**  
**Organisation: Annemarie und Ernst Gundolf, in Kooperation mit den Kulturvereinen der Gemeinde Rum mit finanzieller Unterstützung der Tourismusverbände Rum und Innsbruck**

## Jungbauern setzen sich für regionale Produkte ein

Tiroler Lebensmittel sind mehr wert“ unter diesem Motto startete am 24. Mai eine landesweite Aktion des Tiroler Bauernbundes. Das Ziel des Projektes ist es, die Konsumenten über die Vorzüge Tiroler Produkte zu informieren.

Dazu gehören unter anderem frischere Lebensmittel, kürzere Transportwege und Arbeitsplatzsicherung der Landwirte. Die Jungbauern haben als eine Art Denkanstoß ein überdimensional großes „Milchpackerl“ an der Ortseinfahrt Ost errichtet. Die Ortsbauernschaft, die sich auch an diesem Projekt beteiligte, befestigte über das gesamte Ortsgebiet verteilt Plakate. Als zweiten Teil des Projektes haben die Jungbauern ein Bild aus Bildern zum selben Thema gestaltet.



Der Ausschuss der JB Rum und Ortsbauernobmann Franz Appler

**Einladung zum Erntedankfest:  
11. Oktober im FORUM**



Gestaltet von Theresa Hölbling

Von Häusern und Menschen im alten Rum:

## Vom Wiesenweg-„Huisl“ bis zum Tanzer-Hans

Drei alte Rumer Häuser waren mit ihren Vulgo-Namen mit dem Vornamen „Huisl/Hiasl“ verbunden. („Huisl“ und „Hiasl“ kommen von den Vornamen Matthäus und Matthias.) Alle diese drei Häuser sind längst Neubauten gewichen.

Im Langen Graben, vom „Guggoar“ bergwärts, gehörte das erste Haus links einst dem Hörtnagl-Hans (alte Haus-Nr. 32, heute wohnt dort die Familie Baumgartner). In diesem Hörtnagl-Haus wohnten zur Mitte des vergangenen Jahrhunderts die Meszarics, der Vater hieß Matthias, man sagte deshalb häufig beim Meszarics-Hiasl.

Im St.-Georg-Weg trug das „Gstrattn“-Haus die Nummer 85, der noch ältere Hausname war beim „Weerberger-Huisl“. Besitzer waren zuletzt die Taxer, vorher Johann Klotz, der aus der Unterdorfer-Klotz-Linie kam und noch früher wird hier einmal ein vom Weerberg stammender Mann ansässig gewesen sein.

Nun begeben wir uns in den Wiesenweg: Im Zwickel zwischen Wiesenweg und Beginn der Schulstraße steht ein Haus, heute „beim Botschen“ genannt. Im 19. Jahrhundert saß dort der Lener-Bauer, dessen Nachkommen heute im Langen Graben zu finden sind. Vier Besitzergenerationen trugen den Vornamen Franz; der erste lebte von 1821 bis 1892. Er hatte aus zwei Ehen acht Kinder: Sein jüngster Sohn Franz (\*1864) übersiedelte ins Oberdorf, eine Tochter namens Aloisia (\*1862) heiratete den benachbarten „Gober“-Bauern und Bürgermeister Romed Schwingenbeidl und gebar ihm sechs Kinder.

Im nächsten Haus im Wiesenweg finden wir die Rief. Der erste aus diesem Geschlecht mit Namen Franz kam aus dem Außerfern, geboren 1860 in Zöblen bei Reutte; die Familie hatte neun Kinder. Erbe wurde der 1896 geborene Norbert, verheiratet mit Maria Dannemüller aus Thaur; sie hatten sechs Kinder; der Vater war von 1945 bis 1956 ebenfalls Rumer Bürgermeister. Heutiger Besitzer ist sein Sohn Norbert, auch Jagdaufseher von Rum.

Und nun kommen wir zum „Huisl“. Das Haus trug seit 1858 die Nummer 64. Der Vulgo-Name geht zurück auf den Besitzer Matthias Lamparter. Sein 1854 geborener Erbsohn Josef heiratete 1894 Nothburg Huber, eine Tochter des Thomas Huber und der Theres Schwingenbeidl. Die Frau starb aber schon nach 2½-jähriger Ehe. So heiratete Josef Lamparter ein zweites Mal: seine zweite Frau hieß Josefa Oberauer und kam aus Grinzens. Der Ehe entstammten vier Kinder: ein Sohn Franz-

Touren versuchte, in die Höhe zu kommen. Die Schulden drückten, und so probierte er „aufzubrennen“: An einem Sonntagnachmittag präparierte er den Dachstuhl und dann setzten sie sich seelenruhig ins Gartenhäuschen zum Kartenspiel. Als schon das ganze Unterdorf Rauch aufsteigen sah, spielten sie immer noch, als ob nichts wäre. Die Feuerwehr kam und bemerkte als erstes einen beißenden Petroleumgestank, weil alle Dachbalken damit getränkt waren. Als er



EINE FAMILIE VOM WIESENWEG: Die Rief in der ersten Generation: Die Eltern Franz und Karolina Rief und ihre fünf Söhne und vier Töchter. Weitere zwei Kinder starben als Säuglinge. Foto: Archiv Haidacher

Josef und die drei Töchter Anna, Maria und Maria-Josefa.

Anna verheiratete sich mit Michael Sojer; sie hatten drei Söhne: Michael, Robert und Willi; die letzteren zwei fielen im Zweiten Weltkrieg.

Die jüngste Tochter Maria-Josefa heiratete den Johann Tanzer; ihr Sohn Hans war langjähriger verdienstvoller Bürgermeister von Rum und einige Zeit auch Landeshauptmann-Stellvertreter. Der heutige Rumer Ehrenbürger ist also ein Urenkel des „Huisl“ Matthias Lamparter.

Das „Huisl“-Haus kam nach den Lamparter in fremde Hände, mehrere Besitzer bzw. Pächter wechselten einander ab. Von einem ist bekannt, dass er durch krumme

es kurze Zeit später ein zweites Mal probierte, war seines Bleibens im Ort nicht länger ...

Das „Huisl“-Haus bekam erst wieder mit der Familie Bacher, aus Stilfes stammend, seriöse Besitzer, die das kleine „Gütl“ wieder in ruhiges Fahrwasser lenkten. Der Großvater Jakob war noch Pächter des „Schnatzhof“ gewesen, sein Sohn David bewirtschaftete das „Huisl“-Haus durch Jahrzehnte als Bauer, der Erbe Alfred errichtete an seiner Stelle einen Neubau.

franz.haidacher@tele2.at



## Ein beliebtes Ausflugsziel

„Das Wandern ist des Müllers Lust“, wer diesem Motto folgen möchte, der ist mit einer Wanderung auf die Rumer Alm gut beraten. Auch für Mountainbiker ist die

Rumer Alm ein beliebter Treffpunkt geworden. Die Rumer Alm liegt auf 1234 m und ist vom Waldspielplatz zu Fuß in ca. 2 Std. zu erreichen. Auf der schönen Ter-



Martin und Bernadette Pernlochner

rasse haben Sie eine wunderbare Aussicht und die Wirtsleute Bernadette und Martin Pernlochner verwöhnen Sie mit Tiroler Küche aus eigener Produktion.

### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag  
von 9.00 bis 19.00 Uhr

**Donnerstag: RUHETAG**

Tel. Nr. 0664/4276159

## Rumer Waldfest

Am gesamten **Waldspielplatz** fand unter kundiger Anleitung vieler Mitarbeiter/Innen des Vereins „Alpenpark Karwendel“ eine Karwendel-Olympiade statt. Dieser spielerisch-sportliche Wettkampf für Kinder und Erwachsene – über und mit der Natur – begeisterte alle. Ein besonderer Dank für das Helfen gebührt Herbert Heuschneider mit seinen „Rumer Murmeln“.

Als weiteren Höhepunkt dieser Veranstaltung konnte ich den neu gestalteten **Baumlehrpfad** eröffnen. Dieser, in enger Zusammenarbeit mit Frau Mag. Hirsch und Hr. Mag. Jedinger gestaltete Themenweg, ist eine weitere Attraktion und perfekte Ergänzung des Bereichs rund um Rumer Waldspielplatz, Barfußparcours und Waldlehrpfad.

Helle Begeisterung herrschte bei den Kindern über das „Lama-Trekking“. Für das leibliche Wohl sorgte der Elternverein der Volksschule-Rum mit fleißigen Helfern. **Die Marktgemeinde Rum bedankt sich herzlich bei allen, die mitgeholfen haben!**

*Erna Langhofer  
Obf. Umweltausschuss*



Organisatorin und Obfrau des Umweltausschusses Erna Langhofer immer dabei



# SK KIKA RUM 1965 – Aufsteiger in die Bezirksliga Ost

Der SK KIKA Rum erreichte nach einer grandiosen Aufholjagd im Frühjahr noch den zweiten Platz in der 1. Klasse West und damit den Aufstieg in die „Bezirksliga Ost“.

Ursache für diesen Erfolg war in erster Linie die Offensiveleistung der Mannschaft da mit 93 Toren der SK Rum unter allen Tiroler Vereinen die drittmeisten Tore erzielte. Außerdem wurde Patrick PAGLER, gemeinsam mit drei anderen Spielern, mit 35 geschossenen Toren „Tiroler Torschützenkönig“.

Da auch die Nachwuchsmannschaften des SK Rum in ihren jeweiligen Klassen schöne Erfolge und damit überwiegend auch gute Platzierungen erreichten, kann man auf die Spielsaison 2008/2009 durchaus zufrieden zurückschauen.



Kampfmannschaft SK KIKA RUM 2009

## FC-Kiwi Rum – Fußballkleinfeldturnier – Ein Kampf zwischen Generationen

Am 13. Juni fand das traditionelle Fußballkleinfeldturnier des FC-Kiwi Rum statt. 10 Mannschaften aus Kultur, Sport und Wirtschaft zeigten, dass Fußball immer noch ein Breitensport ist, bei dem sich JUNG und ALT – Jahr für Jahr – beweisen wollen. Glücklicherweise gab es auch diesmal keine größeren Verletzungen. Der Titel „Fußball-Marktmeister 2009“ war eine hart umkämpfte Angelegenheit, bei der im Finale zwei ganz unterschiedliche Mannschaften aufeinander trafen. Anders formuliert könnte man sagen JUNG gegen ALT Schnelligkeit gegen Routine, Offensi-

ve gegen Defensive, oder Leichtgewicht gegen Schwergewicht. Diesmal setzte sich die Routine durch. Die Eishockey-Mannschaft (Durchschnittsalter 33 Jahre) bezwang die Jungbauern (Durchschnittsalter 23 Jahre) mit 3:2.

Der FC Kiwi Rum bedankt sich bei allen teilnehmenden Mannschaften, allen freiwilligen Helfern, bei der Marktgemeinde Rum, allen Pokalspendern, sowie bei den Sponsoren und beim SK-Kika Rum, der den Platz zur Verfügung gestellt hat.

*Obmann Stefan Lechner*

### Platzierungen:

1. Eishockey
2. Jungbauern
3. Torpedos
4. TV-Nordkettler
5. FF-Rum
6. Bären
7. Musik
8. Schützen
9. Jungbauern-Mädls
10. FC-Leben mit Glas



Fußball-Marktmeister 2009: Eishockey Thunderbirds RUM



Preisverteilung: Bürgermeister Edgar Kopp und Kiwi-Obmann Stefan Lechner (rechts ;-)) gratulieren Eishockey-Obmann Hannes Lechner zum Turnier-Sieg!



# KRAFT SPORT VEREIN RUM



## Alpencup der Frauen und Männer im Gewichtheben

### Lokalmatador Markus Marksteiner gewinnt die Klasse +105 kg

Spannende und perfekt organisierte Wettkämpfe, ausgezeichnete Leistungen und zahlreiche Bestleistungen konnten die über 200 Besucher – unter ihnen der Sportreferent und Landeshauptmann-Stv. **Hannes Gschwentner** – beim 25. Intern. Alpencup in Rum (vormals ARGE-ALP-CUP) bejubeln.

Den Gesamtsieg des Alpencups holte sich die Mannschaft aus Bayern. Dahinter platzierten sich die Lombardei und Südtirol.



Markus Marksteiner

**Lokalmatador Markus Marksteiner** konnte den einzigen Sieg für Tirol feiern. Er erzielte 295 kg im Zweikampf und gewann damit die Goldmedaille. Tagesbester nach Sinclairpunkten wurde der deutsche Vize-Europameister Simon Brandhuber mit 357,6 Punkten. In der Tiroler Auswahl konnten sich die beiden Jugendathleten Gabriel Unsinn und Thomas Schweningner bei ihrem internationalen Debüt über neue Bestleistungen freuen. Thomas Schweningner schaffte im Stoßen erstmals die Traummarke von 100 kg.

### Starke Leistungen bei den Frauen

Die Tiroler Schülerin Melanie Oberdanner stellte mit 27 kg im Reißen und 58 kg im Zweikampf neue Tiroler Schülerrekorde auf. In der Gruppe bis 58 kg siegte die Serbin Gorica Karakas mit 197,34 Punkten. In der Klasse +58 kg konnten die Frauen aus Bayern einen Dreifachsieg landen.

jetzt mit seinem Stellvertreter Werner Uran die Geschicke des Vereines.

Die Vereinsführung hat sich zum Ziel gesetzt die Jugendarbeit weiter auszubauen. Deshalb startet der KSV-RUM im Herbst mit dem ehemaligen Rumer Athleten und jetzigen Personal Trainer **Markus Luschin** das Schulprojekt „Kid's in motion“.



Ehrungen

### Ehrungen durch Bgm. Kopp

Im Rahmen des Abschlussbankettes überreichte **BGM Edgar Kopp** an Gabriel Unsinn, Thomas Schweningner, Daniel Plank, Hannes Lamparter, Gerhard Mörth, Martin Schneider und Dietmar Gebhart die **Sportnadeln der Marktgemeinde Rum** als Anerkennung für ihre sportlichen Erfolge im Gewichthebersport.

Ziel ist es, Kinder zu mehr Bewegung und Eltern zu mehr Verständnis aufzufordern. Sponsoren zu finden und eine Analyse zu erstellen, die hilft, dem Bewegungsmangel und dessen Auswirkung in unserer Gesellschaft entgegenzuwirken.

Infos: [www.ksv-rum.at](http://www.ksv-rum.at) und dem Link [www.ilushn.at](http://www.ilushn.at)

### KSV-RUM unter neuer Führung

Der langjährige Obmann Hans Lechner übergab das verantwortungsvolle Amt an **Harald Steiner**. „Haggi“ konnte als einziger Rumer 200 kg im Stoßen zur Hochstrecke bringen und wurde 10-facher Staatsmeister. Nach seinem Rücktritt vom aktiven Sport übernahm er das Amt des Präsidenten des Tiroler Gewichtheberverbandes und leitet



Thomas Schweningner



# Haus der Sonne

## 40-Jahr Feier

**Freitag, 2. 10. 2009 um 18.00 Uhr**

**Festveranstaltung mit Eröffnung „Lichtertor“  
dazu sind alle herzlichst eingeladen!**

Bereits am **26. 9.** von 9.00 bis 13.00 Uhr  
gibt es einen „Tag der offenen Tür“

Am **Mittwoch, 30. 9.** am Vormittag  
„Zauberhaftes mit Don Bernardo“ im Mehrzwecksaal Neu-Rum



**FORUM**  
VERANSTALTUNGS ZENTRUM  
*Der Treffpunkt*

## Sommerkino in Rum

Über 2.000 Besucher kamen nach Rum um sich am Rathausplatz das abwechslungsreiche Kinoprogramm in der Zeit vom 27. 7. bis 2. 8. 2009 anzusehen. Filme wie „Mamma Mia“ und „Slumdog Millionär“ waren am besten besucht. 2010 gibt es wieder ein SOMMERKINO in Rum. Wir freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch.

*Obfrau des Kulturausschusses  
Margit Schnaufert*



Veranstaltungen im FORUM finden sie unter: [www.rum.at/forum](http://www.rum.at/forum)

## LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

### Allgemeines Stockschießen

jeden Dienstag, Freitag, Sonntag 18.30 – 22.00 Uhr Römerpark  
Freitags kostenlos für Rumer Bürger

### Seniorenkegeln bei Joe

jeden Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr  
Schützenstr. 48, Pensionistenverband Rum

### Kaiserjäger Treffen ab 19.00 Uhr

jeden 1. Donnerstag im Monat, altes Feuerwehrhaus nur für Mitglieder

### Musikantenhoangarscht im Hotel Huberhof

jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr

### „Geselliger Nachmittag“

jeden Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr  
Dörferstraße (altes Gemeindehaus), Pensionistenverband Rum

### „Geselliger Nachmittag“

jeden Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr  
im Wirtschaftshof Neu-Rum, Pensionistenverband Rum

### Seniorenturnen

jeden Freitag 17.00 – 18.00 Uhr, Turnsaal VS Neu-Rum, Pensionistenverband Rum

### Zimmergewehrschießen

jeden Freitag 19.00 – 22.00 Uhr, Schützenheim, HS Rum/Keller

### Vereinsabend Schachklub

jeden Donnerstag 20.00 Uhr, Serlesstr. 3

### Bauernmarkt Rum

jeden Samstag 7.30 – 11.30 Uhr, Musikpavillon

### Bauernmarkt Neu-Rum

jeden Mittwoch 17.30 – 19.00 Uhr, Innstr. 48, Tel. 26 05 92

### Senienschwimmen -

#### Achtung neuer Termin

jeden Mittwoch von 10.30 bis 12.00 Uhr im Hallenbad O-Dorf, Pensionistenverband Rum

### Täglich Tiroler Abend, 20.30 Uhr

Gasthof Sandwirt, Fam. Gundolf, Telefon 263 263

## September

### Sa, 19.9./14.00 Uhr

KSV - Tiroler Schüler- und Jugendcup VS Rum

19.00 Uhr: Tiroler Landesliga: KSV Rum – 1. AKI. VS Rum

## Oktober

### Sa, 31.10./18.00 Uhr

Tiroler Landesliga-Finale, KSV-Rum – KSC-Bad Häring – 1. AKI, VS Rum

## Veranstaltungen im FORUM

### Mo, 12.10./20.00 Uhr

Gerhard POLT

### Mi, 21.10./20.00 Uhr

Barbara BALLDINI

### Sa, 31.10./20.00 Uhr

Ottfried FISCHER

Verein RUMHÄNGEN „Kultur am Rande der Stadt“

### 20.9.09/20.00 Uhr

FINDLING

### 6.11.09/20.00 Uhr

Kommissar Wolfgang „TRAUTMANN“ BÖCK

### 9. und 10.12.09/20.00 Uhr

VIKTOR GERNOT

Karten erhalten Sie im Cafe FORUM und beim Interspar, Neu-Rum (Trafik)

**2. Rumer Straßenfest**

**Sonntag, 06. September 2009**

**11:00 bis 15:00**

**Siemensstraße**

**Parkplatz der Firma Hofer**

**Fußballplatz Neu-Rum**

**Livemusik "Bergwind"**

**Zauberer und Gaukler**

**Astfestschießen**

**Kletterturm**

**Bullriding**

**Autofreier Tag**

**Gesundheitsstraße**

**Hüpfburg**

**Riesenrutsche**

**Kinderkarusell**

**Essen und Getränke zu familienfreundlichen Preisen**

Der Bürgermeister Edgar Kopp

Die Umweltobfrau Erna Langhofer

*Unsere fleißigen  
Mitarbeiter im  
Wirtschaftshof  
gestalten liebevoll  
unseren Ort*

